

Jahrzehnte segensreichen Wirkens

Angelika und Franz-Adolf Kleinrahm mit „Sinn Stiftungspreis“ ausgezeichnet

(red) Die diesjährigen Preisträger des mit 3000 Euro dotierten „Sinn Stiftungspreises“ sind das Ehepaar Angelika und Franz-Adolf Kleinrahm. Sie wurden für ihr Lebenswerk, den Aufbau und die Leitung der Geistlichen Gemeinschaft „Familien mit Christus“ und des „Geistlichen Zentrums für Familien“ in Heiligenbrunn, ausgezeichnet. Das Ehepaar Kleinrahm hat diese von 1985 beziehungsweise 1989 bis 2021 geleitet.

„Familien mit Christus“ bietet Kurse mit einer Dauer von einem bis zehn Tagen an. Mit dem Stiftungspreis werden Persönlichkeiten geehrt und ausgezeichnet, die ehrenamtlich oder beruflich, christliche Werte und Gottes- und Nächstenliebe leben, diese mit anderen teilen und sich aus christlicher Nächstenliebe für Mitmenschen engagieren.

Großer Festakt im Familienzentrum „Fun“

Der Festakt fand mit Ehrengästen aus Politik und Kirche im Familien- und Nachbarschaftszentrum „Fun“ in Landshut statt. In einem Video- grußwort dankte der Bischof von Regensburg, Rudolf Voderholzer, dem Ehepaar Kleinrahm für sein jahrzehntelanges Wirken.

Anschließend würdigte Landrat Peter Dreier das Lebenswerk des Ehepaars. Er berichtete davon, dass er Heiligenbrunn seit seiner Kindheit kenne und viele Gottesdienste in der Wallfahrtskirche miterlebt habe. In seinen zwölf Jahren als Bürgermeister von Hohenthann und jetzt als Landrat habe er den Dienst der Preisträger von Anfang an begleitet und einiges von den positiven



Die Festredner und ein Teil der Ehrengäste mit den Preisträgern Angelika und Franz-Adolf Kleinrahm

Auswirkungen ihrer Arbeit auf Familien mitbekommen.

Der Landrat erinnerte auch daran, dass 1986 nach der Schließung der Heimvolksschule in Heiligenbrunn eine neue Nutzung gesucht wurde. Durch die Initiative Familien mit Christus sei diesem Ort wieder Leben gegeben worden. Stadtrat Klaus Pauli überbrachte ein Grußwort von Oberbürgermeister Alexander Putz, bei dem er hervor hob, dass das Geistliche Zentrum von Familien mit Christus einen wichtigen Beitrag dazu leiste, den Mut in der gegenwärtigen Lage

nicht zu verlieren. Der emeritierte Generalpropst der Augustiner Chorherren, Helmut Grünke vom Kloster Paring, hob in seiner Laudatio die beispielhafte jahrzehntelange Weitergabe christlicher Überzeugungen im Heiligenbrunner Zentrum durch Diakon Kleinrahm und seine Frau hervor. Familien hätten Stärkung, Heilung und Wiederherstellung erfahren und mit diesen Angeboten leiste Familien mit Christus einen wichtigen Beitrag zu einer stabilen Gesellschaft. Ihren Nachfolgern Petra und Andreas Osig wünschte er eine glückliche

Hand für die Weiterführung dieses Dienstes.

Das Ehepaar Kleinrahm bedankte sich für das Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiter und für die betende Unterstützung aus dem ökumenischen Netzwerk „Gemeinsam für Landshut“. Bevor der Festakt mit einem Stehempfang bei Livemusik mit der Irishfolkband „Tullamore Few“ ausklang, wurden die Preisträger durch Georg und Maria Schäffler gesegnet, die jahrzehntelang die katholisch-charismatische Erneuerung in Landshut geleitet haben.